

# SC Altwarmbüchen bekam viel Lob für Adventsschwimmen

Altkreisvereine behaupteten sich gegen starke Konkurrenz

**ALTWARMBÜCHEN (r/jk).** Das in seiner 33. Ausführung mit viel Lob bedachte Adventsschwimmfest in Altwarmbüchen entwickelt sich Dank seiner besonderen Logistik zu einem Favoriten für den Nachwuchs erfolgreicher Großvereine. So fand neben dem größten Schwimmverein Deutschlands, der SG Neukölln, und zwei großen Hamburger Vereinen auch zum ersten Mal der Nachwuchs der hannoverschen Wasserfreunde von 1998 den Weg ins Altwarmbüchener Hallenbad. Trainerin Marion Tillmann war begeistert: „Was für ein liebevoll ausgerichteteter Wettkampf! Ich werde mich für verstärkten Besuch in 2010 einsetzen.“

Gegen die gut trainierte Konkurrenz der Großvereine hatten es die regionalen Vertretungen schwer, sich zu behaupten. Dennoch konnte der SC Altwarmbüchen im heimischen Nass 25 Siege in den 110 Entscheidungen der Altersklassen erringen. Nachwuchssass Aaron Triebler (Jahrgang 2000) verdiente sich davon alleine fünf Siege mit neuen Bestzeiten bei seinen fünf Starts.

Martin Jahn vermochte es, sich in den zwei Jahrgängen der Jugend D (1998/99) gleich an vier Positionen an die Spitze der bis zu 30 Altersgenossen zu schwimmen.

Die konditionsstarke Josephin Golücke (2000) entpuppte sich nach 200 Meter Freistil, 100 Meter Rücken und 50 Meter Schmetterling als Goldfisch, während sich Routinier Timo Paulsen (1994) auf den 100 Meter Freistil, Rücken und Lagen durchsetzte.

Michelle Perminov wurde unter den siebenjährigen nach 25 Meter Rücken und



Die spätere Siegerin Fiona Schwarz vom SC Altwarmbüchen (vorne) startet über die Distanz von 50 Meter Brust. Foto: Dorothee Gratz (SC Altwarmbüchen)

Freistil zur Wassernixe Nummer eins.

Mit toller Tagesbestzeit wartete die von den deutschen Kurzbahnmeisterschaften noch herbeigeilte Tanita-Ileen Hoppe im letzten Lauf über 100 Meter Freistil (1:01,13 Minuten) auf.

Mit Sören Ahrens, Jason Brunke, Tilman Fischer, Sarah-Kristin Frauendorf, Jörn Oven Hiller, Mona Nö-

schel und Fiona Schwarz rundeten Sieger quer durch alle Altersklassen das gute Erscheinungsbild ab.

Der SV Großburgwedel glänzte mit seinen Nachwuchsschwimmern. Pia Fellmann, sechs Jahre jung, siegte nicht nur über 25 Meter Rücken, sondern verdiente sich innerhalb von 25,03 Sekunden sogar den von Fliesen Rehberg gestifteten Jüngstenpokal für die

beste 25 Meter Freistilzeit. Zu zwei Mal kämpfte sich Philipp Guse (2000) nach 50 und 200 Meter Freistil vor. Finja Gärtner (2000) war die Nummer eins nach 50 Meter Rücken.

Der TSV Burgdorf brillierte durch Angelika Aatz (A/100 Meter Schmetterling), Peter Lingner (C/100 Meter Brust) und Dimitri Wolf (A/100 Meter Rücken) an gleich drei Positionen.

# LSV-Wasserballer starten mit zwei Heimspielen

Heimspieltag im Lehrter Hallenbad

**LEHRTE (r/jk).** Auch die Wasserballer des Lehrter SV treten nach langer Pause endlich wieder in Aktion, wobei der Altkreisvertreter sogar mit zwei Heimspielen startet: Im Punktspiel der 1. Bezirksliga geht es am Sonntag im Hallenbad am Hohenhorstweg gegen den Vorjahresritten SV Stadtoldendorf (14 Uhr), am Dienstagabend folgt an gleicher Stelle von 20 Uhr an der Auftritt im Bezirkspokal gegen die Kombination Polizei SV Hannover/SG Misburg.

Die Lehrter sind trotz ihres mäßigen Abschneidens in der vergangenen Saison (vorletzter Platz) weiter in der 1. Bezirksliga verblieben, und LSV-Trainer Joachim Haake erwartet erneut keine leichte Saison. Personelle Verstärkungen konnten nicht vermehrt werden, und auch der aktuelle Spielerstamm konnte berufsbedingt oftmals nur eingeschränkt trainieren. Zum Auftakt fehlen verletzungsbedingt mit Sören Gier und Vladislav Likhodzie-

vski zudem zwei Akteure aus der Stammformation längerfristig aus; Wasserballwart Kevin Bebek steht studienbedingt zudem nur an den Wochenenden zur Verfügung. „Wenn nötig, muß sich Sören eben an den Beckenrand stellen“, will Haake daher auch einen eigenen Einsatz nicht gänzlich ausschließen.

Die Lehrter hoffen zum Saisonstart auf den Heimvorteil und auch Zuschauerunterstützung, zumal in den Punktspielen weite Fahrten bevorstehen: So zählt neben den langjährigen Rivalen aus Stadtoldendorf und Duingen nun auch Neuling 1. Nienburger SC zu den Kontrahenten des Altkreisvertreter. Dafür ist allerdings die spielstarke Union Hannover II nach dem erneuten Titelgewinn endlich in die Bezirksoberliga aufgestiegen: Der Bezirksverband hat zum Beifall der Konkurrenz jetzt einem Aufstieg Grünes Licht erteilt, weil dort bereits die „Erste“ der Döhrener spielt.

# Sehnde Devils suchen Baseball-Nachwuchs

Nachwuchs-Mannschaft soll aufgebaut werden

**SEHNDE (r/jk).** Der erste Baseball-Kids-Day der Sehnde Devils fand am vergangenen Sonntag statt. So versuchen die Devils eine eigene Jugendmannschaft für Jungen und Mädchen ab 11 Jahren mit diesem Nachwuchstag auf die Beine zu stellen.

Nach dem ersten Kids-Day können die Devils inzwischen mit Kai, Jeremy, Merlin, Lukas und Pascal fünf interessierte Youngsters zwischen elf und zwölf Jahren für ihre Sportart mit Ball, Handschuh und Keule begeistern und hoffen natürlich auf noch mehr in-

teressierte Kids, um das Team zu vervollständigen. Wer ebenfalls Lust hat, den Sport einfach mal auszuprobieren, kann jeden Sonntag (außer in den Ferien) ab 15.00 Uhr zum Training der Sehnder Baseballer vorbeischaun und mitmachen.

Im Januar und Februar werden die Devils mit dem zweiten und dritten Kids-Day zwei weitere Sonderaktionen veranstalten. Bei weiteren Fragen einfach bei Maik Fischer unter Tel. 05138/613613 durchklingeln oder per Mail unter sehnde-devils@msn.com melden.

# Kann am Wochenende in der Fußball-Kreisliga gespielt werden?

Am vergangenen Wochenende fanden nur drei Partien in der Fußball-Kreisliga statt

**BURGDORFER LAND (mj).** Nur drei der insgesamt acht angesetzten Spiele fanden am Wochenende in der Kreisliga statt. Nun hoffen die Verantwortlichen darauf, dass an diesem Wochenende möglichst alle Spiele des dritten Rückrundenspieltages ausgetragen werden können, um nicht vorzeitig die Winterpause beenden zu müssen. Bis auf die Begegnung in Hänigsen, die bereits am Sonnabend (14 Uhr) stattfindet, werden alle anderen Partien am Sonntag (14 Uhr) ausgetragen.

**TSV Friesen Hänigsen - Heesseler SV II**

Im Kellerduell erwartet der TSV Friesen Hänigsen (16 Punkte) am Sonnabend (14 Uhr) den noch punktlosen Tabellenletzten Heesseler SV II. „Das Spiel müssen wir gewinnen“, weiß Hänigsen-Trainer Christian Lieke angesichts der Bedeutung des Spiels. Zwar fehlen dem „Friesen“-Coach mit Malte Bork und Jannis Iwan zwei wichtige Stürmer, doch sollte dennoch eine Wiederholung des 3:0-Hinspielsieges möglich sein.

**SV 06 Lehrte - TSV Germania Arpke**

Nicht im Einsatz war der Ta-

bellendritte SV 06 Lehrte, dessen Spiel gegen Uetze 08 ausfiel. Dagegen ließ der TSV Germania Arpke durch einen 6:0 (3:0)-Sieg gegen den FC Neuwarmbüchen aufhorchen. „Es lief gut bei uns“, freute sich Arpkes Trainer Lars Bischoff nach den Toren von Michael Fitzner (6., 8. und 83.), Tobias Jaremko (18./Foulelfmeter und 87.) sowie Simon Kasperczyk (59.). „Personell sieht es bei uns weiter nicht gut aus. Doch werden wir alles daran setzen, dass wir gegen Arpke spielen können“, kündigte Lehrtes Coach Thomas Uecker an, dessen Elf sich im Hinspiel 1:1 von den Arnkern trennte.

**TSV Kleinburgwedel - TSG Ahlten**

Auch ohne gespielt zu haben, verteidigte der TSV Kleinburgwedel seinen 2. Platz. „Schade, es wären in Heeßel alle dabei gewesen“, ärgerte sich Dietmar Knaak, der zum Saisonende seine Trainertätigkeit in Kleinburgwedel nach fünf Jahren beendet. Als Nachfolger werden bereits die Spieler Matthias Löw und Sascha Klein gehandelt. Am Sonntag haben es die Hausherrn mit der wiedererstarteten TSG Ahlten zu tun, die durch den 6:2 (3:0)-Sieg gegen den FC Burgwedel ihren 5. Tabellenplatz festigte. „Wir



Nach fünfjähriger erfolgreicher Tätigkeit beendet Dietmar Knaak (Foto) zum Saisonende seine Trainertätigkeit beim TSV Kleinburgwedel.

haben uns für das Spiel in Kleinburgwedel warmgeschossen“, meinte mit leichter Ironie TSG-Manager Sebastian Henze. Sven Schmidt (12. und 30.), Kevin Glockemann (27. und 80.), Thomas Gebhardt (55.) und Tony Heidenreich (75.) machten mit ihren Toren das halbe Dutzend voll. Am kommenden Dienstag will die TSG Ahlten, die im Hinspiel dem TSV Kleinburgwedel mit 1:3

unterlag, zu Hause von 19.30 Uhr an ihr Nachholspiel gegen die SpVgg Laatzten austragen.

**TSV Engensen - TSV Burgdorf II**

Mit 4:2 gewann der TSV Engensen das Hinspiel in Burgdorf. „Damals hatten die Burgdorfer einige Spieler aus der Ersten abgestellt“, erinnert sich Michael Hoffmeister. Die Befürchtungen muss der Trainer des Spitzenreiters am Sonntag nicht haben, wobei allerdings mit dem Einsatz von Martin Kunka, Thorben Venemann und Tobias Kühn gerechnet werden muss, wie TSV-Coach Marko Kresic bereits wissen ließ. Trotzdem dürfte nur die Frage nach der Höhe des Sieges des Spitzenreiters noch unklar sein, dessen Spiel in Laatzten ausfiel.

**SV Ramlingen/E. II - SpVgg Laatzten**

Den aufstiegsberechtigten 2. Platz fest im Visier hat der SV Ramlingen/Ehlershausen II mit seinem Trainer Alf Miener. Gegen die SpVgg Laatzten, dessen Spiel ebenso wie der Auftritt des RSE ausfiel, wollen die Hausherrn versuchen, ihren 7:0-Hinspielerfolg zu wiederholen. „Allerdings sind die

Laatzener erheblich stärker geworden“, weiß Ramlingens Erfolgstrainer, der vor allem auf die Heimstärke seiner Elf mit fünf Siegen und erst einem Remis zählen kann

**SV Uetze 08 - MTV Mellendorf**

Sowohl die Begegnung der Uetzer als auch das Spiel der Mellendorfer gegen die Reserve aus Ramlingen kamen nicht zur Austragung. Nun soll am Sonntag in Uetze ein weiterer Anlauf unternommen werden, um die Partie zwischen den 08ern und den Mellendorfern, die sich im Hinspiel 0:0 trennten, über die Bühne zu bringen. „Wir werden am Sonntag gegen den MTV Mellendorf wohl auf Erik Krämer, David Schulz und André Miklas verzichten müssen“, befürchtet Uetzes Trainer Thomas Kobbe.

**1. FC Burgdorf - FC Neuwarmbüchen**

Nur vier Punkte trennen den Tabellenachten 1. FC Burgdorf vom Elften FC Neuwarmbüchen, die sich im Hinspiel 1:1 trennten. Beide Teams waren am Wochenende im Einsatz. Während die Neuwarmbüchener beim TSV Germania Arpke mit 0:6 (0:3) unter die Räder ge-

rieten, siegte der 1. FC Burgdorf mit 5:1 (1.1) beim SC Wedemark. „Acht verletzungsbedingte Ausfälle konnten wir nicht kompensieren. Ich hoffe, beim 1. FC Burgdorf sieht es Sonntag besser aus“, wünscht sich Neuwarmbüchens Trainer Philip Menges. Dagegen herrschte bei Thomas Kienast nach dem Sieg in Bissendorfs große Freude. „Ein wichtiger Sieg in einem Sechs-Punkte-Spiel“, meinte der FC-Trainer nach den Toren von Niklas Priess (10., 50. und 82.), sowie Erwin Fomenko (60. und 65.).

**FC Burgwedel - SC Wedemark**

Deutliche Niederlagen kassierten der FC Burgwedel, der das Hinspiel mit 1:0 gewann, und der SC Wedemark am Wochenende in ihren Spielen. Während der FC Burgwedel bei der TSG Ahlten mit 2:6 (0:3) unterlag, blamierte sich der SC Wedemark zu Hause gegen den 1. FC Burgdorf mit 1:5 (1.1). „Nur gut, dass wir schon 20 Punkte haben. Personell mussten wir mit unserem letzten Aufgebot antreten“, sagte Burgwedels Trainer Achim Köhler, für dessen Elf Felix Altevogt nach einer Stunde zum 1:4 und Christian Pawellek (85.) zum 2:5 trafen.